



FREDDY QUINN

Der vielseitige, beliebte Entertainer gilt nicht nur zu Recht als „Freund der Artisten“, er arbeitet – ebenso wie seine professionellen Kollegen in der Manege – ohne Netz: ein echter Zirkusstar!

Die Liste seiner Theatererfolge ist respektabel: „Heimweh nach St. Pauli“, „Prairie-Saloon“, „The King and I“, den „Orlofsky“ in der „Fledermaus“ und den „Don Silvestro“ in „Himmel, Arche und Wolkenbruch“, den er übrigens auch, wirklich beispiellos, im Londoner „Adelphi Theatre“ spielte.

Im THEÄTER DES WESTENS zeigte er sich bereits seinem Publikum mit den Zirkusdirektoren „Obolski“ in „Feuerwerk“ und „P. T. Barnum“ in „Barnum“.

MICHELE McCAIN

Die farbige Amerikanerin zählt zu den routinierten Entertainern der New Yorker Show-scene. Geradezu typisch begann sie schon sehr jung mit Nightclub-Auftritten, die ihr schon bald zahlreiche TV-Angebote verschafften.

Ihr Broadway-Debüt hatte sie 1979 mit der Fats-Waller-Revue „Ain't Misbehavin“, in der sie die Rolle der „Nell“ spielte und sang. Hierfür erhielt sie den begehrten Theateroskar, einen „Tony“. Sie gehörte zur amerikanischen Truppe ebenso wie zur internationalen Company, die mit ihrer „Ain't Misbehavin“-Tournée auch im THEÄTER DES WESTENS gastierten.

Michele McCain lebt und arbeitet in Berlin.

